

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 145 (1994)
Heft: 2

Rubrik: Witterungsbericht vom Oktober 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Oktober 1993

In der ersten Oktoberhälfte bestimmten aufeinanderfolgende Süd- bis Südwestlagen über den Alpen mit ausserordentlich ergiebigen Stauregen im Tessin den Wetterablauf. Am 14. Oktober überstieg der Pegel des Langensees mit 197,24 Meter den bisherigen Höchststand aus dem Jahre 1907 um 3 cm. Nach einer Wetterberuhigung im Bereich einer von West nach Ost verlaufenden Hochdruckzone folgte ein markanter Polarluftvorstoss, der zur Bildung eines Genuatiefs führte. Die damit verbundenen Niederschläge gingen in der Ostschweiz am 22. bis in die Niederungen kurzfristig in Schnee über. Ab 25. verblieb das Mittelland im Bereich eines von England zu den Alpen reichenden Hochs unter einer zähen Hochnebeldecke, im Süden und in den Bergen dagegen wurde es bei absinkender Nebelobergrenze sonniger und wärmer.

Die Monatsmittel der Temperaturen weichen fast überall nur wenige Zehntelsgrade von der Norm ab. Positive Abweichungen bis über einen Grad verzeichnen einzig die Föhngebiete am östlichen Alpennordhang und das Rhonetal.

Die sehr ergiebigen Stauregen brachten der Alpensüdseite an 22 Niederschlags-tagen insgesamt ausserordentlich hohe Summen. Vom Centovalli über die Leventina bis nach Rheinbünden fielen stellenweise über 400 Prozent der Norm. Camedo verzeichnet mit 1163 mm – im Raum Zürich entspricht dies einer normalen Jahressumme – den grössten Oktoberwert seit 1901. Die angrenzenden Gebiete, das Engadin und die Bündner Südtäler erhielten ebenfalls mehr als 300 Prozent. Am zentralen und östlichen Hauptalpenkamm, von Nordbünden über das Rheintal zum Bodensee, im Sottoceneri, im Simplongebiet sowie in den Gebieten westlich einer Linie Delsberg–Vevey betragen die Werte 150 bis 280 Prozent, im restlichen Mittelland, am gesamten Alpennordhang und im Wallis 105 bis 150 Prozent. Einzig im Rhonetal von Visp bis zum Genfersee entstand ein unbedeutendes Niederschlagsdefizit.

Sehr gering war landesweit die Besonnung, insbesondere in den Niederungen der Alpennordseite, welche in der zweiten Monatshälfte unter Nebel lagen. Erreichte die Sonnenscheindauer am Bodensee dank Föhneinfluss noch rund die Hälfte der Norm, so nahm sie nach Westen hin auf weniger als 40 Prozent der normalen Sonnenscheindauer ab. Für Genf mit 30 und Neuenburg mit 34 Stunden Sonne war es der trübste Oktober in diesem Jahrhundert. Im höheren Jura, am Alpennordhang, in den Alpen und im Süden gab es wenigstens bis zu 75 Prozent. Auf dem Säntis und auf dem Pilatus wurden mit 91 bzw. 101 Prozent sogar normale Werte gemessen.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Oktober 1993

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag								
		Monatsumme 1901-1961	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in % Monatsumme	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Grösste Tagmenge in mm	Anzahl Tage			
																	Nieder- schlag ²	Schnee ³	Gewitter ⁴	
Zürich SMA	556	7,9	18,9	11.	0,3	22.	88	52	153	87	0	21	2	98	123	36	2.	16	1	0
Tänikon/Aadorf	536	7,6	18,2	5.	0,2	22.	86	52	152	88	0	24	2	112	137	34	2.	13	2	0
St. Gallen	779	7,1	21,5	12.	-0,4	22.	86	50	156	89	0	21	15	118	153	25	2.	17	6	0
Basel	316	8,8	18,7	13.	-0,3	28.	86	43	138	87	1	24	1	85	136	13	2.	18	0	0
Schaffhausen	437	8,3	18,5	12.	2,9	30.	85	35	142	86	0	21	3	98	153	36	2.	20	1	0
Luzern	456	9,2	19,0	11.	1,3	22.	83	46	168	84	0	20	0	98	126	38	2.	16	1	0
Buchs-Suhr	387	8,3	17,9	7.	2,3	22.	87	35	119	88	0	24	7	100	133	32	2.	16	0	0
Bern	570	7,7	17,6	11.	1,5	31.	88	40	149	89	0	24	5	95	127	22	2.	18	0	1
Neuchâtel	485	9,2	16,2	5.	3,6	21.	82	30	121	90	0	24	2	139	179	27	6.	17	0	1
Chur-Ems	555	9,2	23,3	12.	-2,0	30.	77	86	195	72	4	15	0	153	246	39	8.	14	0	0
Disentis	1190	5,9	15,3	29.	-4,3	23.	81	62	190	75	4	19	10	309	262	68	8.	17	6	1
Davos	1590	4,0	17,0	12.	-5,9	23.	78	108	256	67	5	12	12	122	180	35	8.	16	6	0
Engelberg	1035	5,7	19,4	12.	-1,6	30.	85	80	195	73	3	18	5	155	130	55	2.	14	6	0
Adelboden	1320	5,0	18,2	11.	-4,9	27.	79	75	194	65	4	13	19	100	105	28	2.	15	5	0
La Frétag	1202	4,8	15,0	12.	-2,3	22.	86	58	150	-	-	-	-	219	189	42	6.	18	-	1
La Chaux-de-Fonds	1018	6,1	17,6	11.	-3,5	30.	83	76	168	76	2	17	0	196	172	33	12.	19	5	0
Samedan/St. Moritz	1705	2,3	15,5	12.	-11,3	27.	83	93	253	69	5	15	2	225	336	54	8.	20	7	1
Zermatt	1638	3,6	14,9	13.	-4,6	22.	75	99	250	54	6	8	4	104	141	33	2.	14	9	0
Sion	482	9,5	21,4	11.	-0,7	30.	75	120	293	63	4	10	0	43	93	22	2.	11	0	1
Piotta	1007	7,0	14,3	20.	-0,4	31.	83	70	159	70	5	17	0	580	372	102	12.	18	3	5
Locarno Monti	366	11,2	18,8	13.	5,0	22.	83	94	175	69	6	17	12	687	350	161	8.	23	0	6
Lugano	273	11,7	19,4	12.	4,9	23.	86	86	162	73	3	16	0	366	202	69	8.	22	0	3

¹ heiter: < 20 %, trüb: > 80 %² Menge mindestens 0,3 mm³ oder Schnee und Regen⁴ in höchstens 3 km Distanz